Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 14

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitglied werden alle Firmen, die mit Unterschrift die Statuten als für sich rechtsverbindlich anerkennen. Jedes Mitglied bezahlt beim Eintritt mindestens Fr. 2 per beschäftigten Arbeiter bezw. Arbeiterin inkl. Meister. Der Jahresbeitrag beträgt 1‰ vom bezahlten Lohn; wenn nötig, kann die Generalversammlung ausserordentliche Beiträge jederzeit beschliessen. Die Verbandsleitung kann ein Mitglied, das den Interessen des Verbandes zuwiderhandelt, ausschliessen. Die Verbandsleitung besteht aus 7 bis 15 Mitgliedern; sie wählt aus ihrer Mitte ein Bureau, das aus Präsident und Vizepräsident, Quästor und Aktuar gebildet ist.

Zur Zeit gehören dem Verbande fast ausschliesslich Baumwollindustrielle: Spinner, Zwirner und Weber an; die Organisation lässt aber ebenfalls den Anschluss der Arbeitgeber der andern Textilbranchen, sei es als Einzelmitglied, sei es als Kollektivmitglied, zu; auch darin folgt der Verband den Arbeitern, die im „Schweizerischen Textilarbeiterverband" Angehörige aller Zweige der Textilindustrie zu gemeinsamen Wirken vereinigen.

— Wir haben vor vier Wochen einige Mitteilungen gebracht über die Arbeiterbewegungen in Lörrach und im Wiesenthal, wo zwei Führer des deutschen Textilarbeiterverbandes sich durch Wühlereien bemerkbar machten.

Die Petitionen, die nach diesen Arbeiterversammlungen erfolgten, wurden von Seite der Fabrikanten dahin beantwortet, dass sie auch ihrerseits Zusammenkünfte veranstalteten und die Beschlüsse ihren Arbeitern durch Anschläge bekannt gaben, ohne sich in Unterhandlungen mit den Aufwieglern einzulassen. Es wurden den Arbeitern verschiedenerorts dergestalt Zugeständnisse gemacht, dass diese sich wohl damit zufrieden geben durften. Aber das passt den Wühlhubern und ihren Organen nicht; denn eine Verständigung würde sie ja überflüssig machen. So drückt sich eine lokale Arbeiterzeitung, die uns letzthin zugesandt wurde, am Schlusse einer weitschweifigen Abhandlung in einer für die Arbeitgeber sogar ungewohnt anerkennenden Weise folgendermassen aus:

„Arbeiter und Arbeiterinnen! Seht, wie die Unternehmer zusammenstehen wie Stahl und Eisen, bedenkt auf der andern Seite die Macht, die ihr in Händen habt. Hinein in die Organisation, um den Hochmut der Unternehmer zu brechen und sich bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen zu verschaffen."

In diesen wenigen Zeilen liegt die Situation ziemlich klar ausgedrückt: Die Arbeitgeber sind entschlossen, in ihren Zugeständnissen nicht über eine gewisse zulässige Grenze hinauszugehen, die Arbeiter sehen aber ihrerseits zum grossen Teil selbst ein, dass zu viel Aufwiegelei mitspielt. Es fehlt daher den Arbeiterführern an der ihnen wünschenswerten einheitlichen Heerfolge und daran dürfte schliesslich doch noch die ganze, mutwillig vom Zaun gebrochene Aktion dieser Sendboten scheitern.

Firmen-Nachrichten.

Schweiz. — Zürich. Unter der Firma Verband der Arbeitgeber der Textil-Industrie hat sich, mit Sitz in Zürich, eine Genossenschaft gebildet, welche die Wahrung der allen Arbeitgebern der Textilindustrie gemeinsamen Interessen, insbesondere bei Anständen mit den Arbeitnehmern, bezweckt. Mitglied werden alle Firmen der Textilindustrie, die unterschriftlich die vorliegenden Statuten als für sich rechtsverbindlich anerkennen. Eine Verbandsleitung von 7 bis 15 Mitgliedern wählt aus ihrer Mitte das Bureau, nämlich zu dem von der Generalversammlung ernannten Präsidenten hinzu den Vizepräsidenten, Quästor und Aktuar. Das Bureau vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen seine Mitglieder je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: John Syz in Zürich I, Präsident; Aug. Henggeler-Frey in Baar, Vizepräsident; Hans Wunderly-Volkart in Zürich I, Quästor, und Dr. Rudolf Spöndlin in Zürich V, Aktuar. Thalgasse 16, Zürich I.

— Zürich. Alfred Hardmeyer in Zürich V, Lucian Stehle in Zürich II und Robert Diener in Zürich III haben unter der unveränderten Firma Hardmeyer, Stehle & Co. in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft gleichen Namens übernimmt. Kommission in Seidenwaren. Thalgasse 27.

— Horgen. Gebr. Stäubli vormals Schelling und Stäubli, Textil-Maschinenfabriken. Infolge Hinscheidens des Kollektiv-Gesellschafters Rudolf Schelling-Stünzi haben die Gebrüder Stäubli das Textil-Maschinen-Fabrikationsgeschäft der Firma Schelling & Stäubli mit Aktiven und Passiven übernommen und führen dasselbe unter der neuen Firma Gebr. Stäubli unverändert und mit unverminderten Mitteln weiter. Den Mitarbeitern Carl Basler und Emil Haag ist Kollektiv-Prokura erteilt worden.

Deutschland. — Ebingen. Fabrikant Ott aus Ebingen hat in der Nähe des Bahnhofs Metzingen ein grösseres Grundstück zum Zweck der Erbauung einer Seidenweberei angekauft, die mehrere Hundert Arbeiter beschäftigen soll.

— Erstein. Unter der Firma Ernst Wittenberg wird im kommenden Monat in Erstein i. Elsass eine Baumwollspinnerei und -Weberei errichtet werden.

Italien. — Como. Die Seidenstofffabrik Frey & Co., Como, erteilt Prokura an Hrn C. R. Moser (früher in Zürich und Mitglied unseres Vereins).

Mode- und Marktberichte.

Seide.

Mailand. Ueber das Rohseidegeschäft wird der „Seide" aus Mailand berichtet:

Die abgelaufene Woche brachte keine Veränderungen der Marktlage. Im Vordergrund des Interesses standen in erster Linie prompte Waren, die von der europäischen Fabrik stark gesucht wurden und sodann die sogenannten prima filati und realinen für Zwirnzwecke. — Die Preishaltung war im allgemeinen fest. Amerika zeigte sich zurückhaltender. Ueberraschung verursachen die verhältnismässig geringen Zufuhren auf den Kokons-Märkten und beginnt man bereits mit einer weniger grossen Ernte zu rechnen als ursprünglich angenommen wurde. Der Seidengehalt der Kokons wird indess allenthalben günstig